

Das Beste aus Artern.

artern.thüringer-allgemeine.de

20 Fledermausarten sind im Kyffhäuserkreis zu finden



In engen Felsspalten geschützter Höhlen halten Fledermäuse Winterschlaf. Foto: Hans-Peter Stadermann

Wenn es Winter wird, ziehen sich die Fledermäuse zum Winterschlaf geschützte Quartiere zurück. Zumeist in Höhlen, wo sie vor Frost und Fressfeinden sicher sind.

Sondershausen. Wolfgang Sauerbier ist Regionalkoordinator Fledermausschutz für die Thüringer Nordregion (Kreise Kyffhäuser, Nordhausen, Eichsfeld) und kennt zahlreiche Unterschlüpfen der fliegenden Säugetiere. Immerhin 86 kontrolliert er alljährlich in der kalten Jahreszeit und sein jüngster Kontrollgang führte den Bad Frankenhäuser am vergangenen Wochenende in den Raum Oldisleben. Begleitet wurde er dabei von Gästen aus Niedersachsen, die sich von dem Tauwetter nicht abschrecken ließen.

Es war quasi eine Runde zum runden Jubiläum. Seit zehn Jahren unterhalten die Naturfreunde aus dem Kyffhäuserkreis Beziehungen zum Niedersächsischen Naturschutzbund NABU. Und in Sachen Fledermaus hat der Kyffhäuserkreis einiges zu bieten: "Von den insgesamt zwanzig in Thüringen vorkommenden Arten sind im Kyffhäuserkreis alle zwanzig zu finden!", sagt der Fledermausexperte gestern stolz. Highlight für die Niedersachsen sei die Kleine Hufeisennase gewesen. "Früher kam diese Art auch in Niedersachsen vor.

Inzwischen ist der Kyffhäuserkreis ihr nördlichstes Verbreitungsgebiet", so Sauerbier. Auch der seltenen Mopsfledermaus ihr Vorkommen wird in Niedersachsen auf lediglich 15 Exemplare geschätzt begegneten die Naturfreunde. In den Tonnengewölben unterhalb der Sachsenburg wurden allein 30 Stück gezählt. Und in einem weiteren Quartier, das wegen eines Einsturzes aber nicht begangen werden konnte, schliefen im Vorjahr 150 Fledermäuse unterschiedlichster Arten, darunter Bart- und Wasserfledermaus und das Große Mausohr.

Wenn es wieder wärmer wird, hört für Wolfgang Sauerbier die Arbeit aber nicht auf. Dann hält der Fledermausschützer ein waches Auge auf die Wochenstuben der fliegenden Säuger. 120 sind dem Regionalkoordinator bekannt, allein 17 des Großen Mausohrs, dessen größte Kolonie (Donndorf) schon mal locker 1750 Tiere umfasst.

10.01.11 / TA

Z81B1A9490172

